



sozialpolitikaktuell

Nr. 11 | 2019

Liebe Leserinnen und Leser,

Ende November hat der DGB im Rahmen eines parlamentarischen Abends nochmal darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig es ist, dass der Gesetzgeber für sichere Übergänge von der Arbeit in die Rente vor dem 67. Lebensjahr sorgt. Gleichzeitig haben wir bekräftigt, dass eine weitere Anhebung der Regelaltersgrenze unsinnig und inakzeptabel ist. Lesen Sie dazu den Artikel in diesem Newsletter.

Ebenfalls im November haben wir den Kompromiss der Großen Koalition zur Grundrente einer ersten Bewertung unterzogen. Auch wenn wir uns eine Grundrente ohne Einkommensprüfung gewünscht hätten, ist der Beschluss des Koalitionsausschusses ein Erfolg, da endlich wieder ein Instrument des Solidarausgleichs im Rentensystem Einzug hält. Dafür hat der DGB mit seinen Mitgliedsgewerkschaften geworben und gestritten. Lesen Sie dazu die in der Sozialen Sicherheit 11/2019 veröffentlichte Position von Annelie Buntenbach, Mitglied des geschäftsführenden DGB Bundesvorstands.

Wir wünschen Ihnen allen frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Bleiben Sie solidarisch!

Ihre Abteilung Sozialpolitik im DGB Bundesvorstand

sozialpolitik aktuell: Das sind die Informationen zur Sozialpolitik für Kolleginnen und Kollegen in der Selbstverwaltung und für sozialpolitisch Interessierte in Gewerkschaften, Verbänden, Parteien und Verwaltungen.



Sozialpolitik, nicht Sparpolitik!



DGB/Simone M. Neumann

Der DGB hatte am 26. November zum Parlamentarischen Abend nach Berlin eingeladen. Dort berichteten fünf Beschäftigte aus unterschiedlichen Branchen den anwesenden PolitikerInnen und FunktionärInnen aus Sozialverbänden und Gewerkschaften von ihrer Arbeitsrealität und ihrer Sorge um ihr Alterseinkommen nach jahrzehntelanger harter Arbeit. Für den DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften ist klar: Die Rente muss vom Menschen, nicht von den Zahlen, her gedacht werden.

 [zum Beitrag](#)

Annelie Buntenbach: Einigung der Koalition zur Grundrente ist ein großer Erfolg



DGB

Am 10. November haben sich Union und SPD nach mehreren Anläufen auf eine Grundrente und einige weitere Maßnahmen geeinigt. Die Einigung der Koalition umfasst die eigentliche Grundrente, einen Freibetrag beim Wohngeld und einen Freibetrag in der Grundsicherung für gesetzliche Renten. Lesen Sie dazu Annelie Buntenbachs "Position" in der Zeitschrift 'Soziale Sicherheit'.

 [zum Beitrag](#)

Bildquelle: Bund-Verlag

Soziale Sicherheit - Die Fachzeitschrift für soziales Arbeiten

Für alle, die sich bei Sozialversicherungen, Verbänden, Gewerkschaften oder in Universitäten und Behörden mit sozialer Sicherung befassen.

 [zur Verlags-Website](#)

Weil gute Arbeit Gesundheit schützt.



Jetzt 2 Ausgaben
gratis testen!

Bildquelle: Bund-Verlag

Gute Arbeit - Die Fachzeitschrift für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung

Die Fachzeitschrift für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung. Hilft Ihnen weiter - wenn Gute Arbeit auf dem Spiel steht.



[zur Verlags-Website](#)

Unser Team

- Fabian Wagner – Büroleitung Annelie Buntenbach
- Petra Köhler – Assistenz Annelie Buntenbach
- Markus Hofmann – Leiter der Abteilung Sozialpolitik
- Ingo Schäfer – Alterssicherung, Rehabilitation, Seniorenpolitik
- Maxi Spickermann – Sachbearbeitung Rentenkommission
- Knut Lambertin – Gesundheitspolitik, Krankenversicherung
- Robert Spiller – Gesundheitspolitik, Krankenversicherung
- Marco Frank – Pflegepolitik, Selbstverwaltung
- Annika Wörsdörfer – Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Sonja König – Prävention, Unfallversicherung, Europäischer Arbeitsschutz
- Heike Inga Ruppender, Nadine Sasse, Aileen Cooper – Assistentinnen Abt. Sozialpolitik
- N.N. – Sekretariat für den Bundesseniorenbeauftragten Klaus Beck



[zum Team im Netz](#)

Impressum

DGB Bundesvorstandsverwaltung
Abteilung Sozialpolitik
Henriette-Herz-Platz 2
10178 Berlin
Telefon: +49 30 24060-725
Telefax: +49 30 24060-226
Kontakt: Sozialpolitik.BVV@dgb.de

Verantwortlich

Annelie Buntenbach, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des DGB

Presserechtlich verantwortlich

Markus Hofmann, Leiter Abteilung Sozialpolitik